



Die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten plante die statisch- konstruktive Sanierung des südlichen Gebäudebestandes der Ronneburg in Weißensee.

Im Zuge dieser Sanierung sollte auch dem festgestellten Hangkriechen entgegengewirkt werden. Hierzu wurde der Burghang auf einer Länge von ca. 70 m entlang der Gebäude "Alte Küche", Palas und Palasturm konstruktiv mittels Verdübelung gesichert. Die Verdübelung wurde mit 36 Stück Großbohrpfählen D = 60 cm in einem Raster von 2,0 x 2,0 m realisiert. Aus den unterschiedlichen Belastungssituationen resultieren zwei unterschiedlich Bewehrungstypen und zwei Pfahllängen von 11,0 und 12,0 m. Wegen der betonaggressiven Umgebung wurden die Bohrpfähle auf ihrer gesamten Länge mit Wickelfalzrohren ummantelt.

Da es sich bei dem Bauwerken um historischen Bestand handelt, waren zusätzlich zu standsicherheitsrelevanten Zielen auch ästhetische Prämissen zu beachten. So sollte die vorhandene Böschungsansicht erhalten bleiben bzw. nach der Baumaßnahme wieder hergestellt werden.

**Hauptmassen:**

412 m Bohrpfehl D = 75 cm

412 m Wickelfalzrohr D = 60 cm

**Auftragssumme:**

0,160 Mio. EURO

**Bauzeit:**

09/2010 - 11/2010

**Auftragnehmer:**

Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

Schloss Heidecksburg

07407 Rudolstadt

**Services:**

Hangverdübelung mittels Bohrpfählen, die mit Hüllrohren ummantelt wurden

**Ausführung:**

Implenia Spezialtiefbau GmbH  
Infrastructure - Geschäftsstelle Mitte  
Standort Erfurt  
Alfred-Ley-Straße 3  
99380 Arnstadt

T +49 3628 612140

F +49 3628 612155

[erfurt.spezialtiefbau@implenia.com](mailto:erfurt.spezialtiefbau@implenia.com)

[www.spezialtiefbau.implenia.com](http://www.spezialtiefbau.implenia.com)